

BRAD PITT
LEONARDO DI CAPRIO
SCARLETT JOHANSSON
LIAM NEESON
MADS MIKKELSEN
STEVE BUSCEMI



Pre-Storyboard:

CRUISE MASSACRE

(Horror auf dem Kreuzfahrtschiff)

Copyright Geschichte und Idee von Frank und Lukas Wiesenfelder

Die Handlung von „Cruise Massacre“ spielt auf dem Kreuzfahrtschiff „Dark Angle“, während der Reise über die Weiten des Pazifik, von Los Angeles (USA) nach Melbourne in Australien. Das Luxus-Kreuzfahrtschiff „Dark Angle“ mit 3.000 Passagieren und 1.000 Besatzungsmitgliedern tritt seine Jungfernfahrt an, wie einst die Titanic im Jahre 1912. Mit an Bord sind die Hauptpersonen Gerry Lane (Brad Pitt) mit Familie, der Kapitän (Liam Neeson), der Psychopath „Jack Knife“ (Mads Mikkelsen), der Selbstmörder „Last Chance“ (Leonardo Di Caprio), eine mörderische Frau „Chick One“ (Scarlett Johansson), der Lottogewinner „Jack Pot“ (Steve Buscemi) und ein unbekannter „blinder“ Passagier namens „Red Eye“.

Die ausgelassene und fröhliche Pazifik-Kreuzfahrt nimmt eine fatale Wendung, als mitten in den Weiten des Ozeans alle Bordsysteme ausfallen und kein Schiffsmotor funktioniert, plötzlich und unerwartet, aus unerklärlichen Gründen (elektromagnetischer Impuls) im geheimnisvollen Dreieck zwischen Bora-Bora, den Cookinseln und Samoa.

Das Luxus-Kreuzfahrtschiff triebt nun ohne Funkverbindung, unkontrolliert und ohne Antrieb im südlichen Pazifik, fernab von jeglicher Insel und Schifffahrtsstraßen. Rettung ist auf unbestimmte Zeit keine in Sicht und die Bordreserven an Essen und Getränken reichen nur noch für wenige Tage. Selbst ein Notsignal kann das Kreuzfahrtschiff nicht mehr absetzen, da alle Bordsysteme tot sind und auch alle Ersatzsysteme nicht mehr funktionieren. Bis auf Weiteres wird auch niemand das Schiff „Dark Angle“ vermissen, da ein offizieller Ankunftsstermin im Hafen von Melbourne (Australien) nicht ausgemacht wurde. Es sollte eine Kreuzfahrt werden, die über verschiedene Inseln des Pazifik führt, ohne vorgegebene Route. Doch nun kam alles anders. Alle Passagiere und Crewmitglieder sind nun auf sich alleine gestellt und schon nach wenigen Tagen herrscht eine Art „Anarchie“ im Kampf um Essen und Trinken.

Schon nach wenigen Tagen springen die ersten Passagiere in Ihrer Verzweiflung von Bord und verschwinden in den Fluten des Pazifik oder in den Fängen von Haien. Teile der Crew wollen in ihrer Panik mit Rettungsbooten flüchten und werden Opfer der großen Wellen

eines nahenden Sturmes. Die verbleibende Crew öffnet die Waffenkammer, die nur für Notfälle wie Piratenangriffe, gedacht ist, um die durchdrehenden Passagiere unter Kontrolle halten zu können. Unter den Passagieren und Besatzungsmitgliedern bricht plötzlich eine ominöse Krankheit aus, ausgelöst durch mutierte Skorbut-Erreger. Die Menschen, die sich mit der Krankheit infizieren, verlieren nach und nach den Verstand und verwandeln sich in rücksichtslose, seelenlose Bestien. Es beginnt ein Kampf ums Überleben, um das restliche Essen, das restliche Trinken, um die Rettungsboote, um die Waffen, um die Vorherrschaft auf dem Schiff, ohne Rücksicht auf Verluste ist sich jeder selbst der Nächste. Nur eine kleine Gruppe (die oben genannten Hauptfiguren) kann sich dem Kampf auf dem Schiff gemeinsam stellen. Einer für alle und alle für einen.

Der Kapitän hat sich bereits mit einer Walther PPK bewaffnet, um die Offiziere auf der Brücke zu schützen, die vergebens versucht, Kontakt per Funk mit einer Insel oder einem anderen Schiff herzustellen. Er hat angeordnet, alle noch verfügbaren Lebensmittel und Getränke auf das Deck in der Nähe der Brücke zu verlegen, damit eine gezielte Essensausgabe stattfinden kann an die noch verbleibenden, nicht infizierten Passagiere und Crewmitglieder. Jedoch infizieren sich auf dem Schiff immer mehr Menschen, Aufgrund der körperlichen Nähe zueinander, auf dem platzmäßig begrenzten Schiff. Es liegen auch bereits viele Tote auf den Decks und fangen an zu stinken. Der Kapitän fordert eine kleine bewaffnete Crewgruppe dazu auf, die verwesenden Leichen über Bord zu werfen, weil die hygienischen Zustände auf dem Schiff immer schlimmer werden. Im Essen bilden sich, Aufgrund der fehlenden Kühlung, bereits Maden und Schimmel. Hinzu kommt eine kleine Gruppe von Raten, die sich unentdeckt im Vorratsraum verstecken konnten, bevor die Reise begann.

Die noch nicht infizierten Passagiere versuchen sich mit allen möglichen Gegenständen zu bewaffnen, um sich verteidigen zu können. Egal ob Dartpfeile, zerbrochenen Flaschen oder Essensgabeln und Messer. Alles, womit man sich verteidigen kann, ist besser, als den Infizierten zum Opfer zu fallen. Die Anarchie hat auf dem Schiff bereits die Oberhand gewonnen und durch die fehlende Nahrung werden bereits auch Tote verspeist, egal ob diese bereits am verwesen sind.

Gerry Lane (Brad Pitt) hat sich bereits zur Waffenkammer durchgeschlagen und hofft, dass die Crew in der Eile einige Sachen vergessen hat. Dort bewaffnet er sich mit einem M16 Gewehr und

verkleidet sich als Offizier, mit einer Uniform, die er in der Wäscherei des Schiffs findet. Nun an versucht er, einige nicht infizierte Passagiere auf seine Seite zu bringen, was jedoch schwerer ist, als vermutet, weil jeder nur noch für sich kämpft und keiner keinem mehr traut, weil jeder bereits infiziert sein könnte.

Die mörderische „Chick One“ hat bereits Bekanntschaft mit einem Infizierten gemacht, den sie aber durch ihre militärische Ausbildung blitzschnell töten konnte. So schwer es ihr fällt und so groß die Infektionsgefahr ist, sie braucht etwas zum Essen. Und so fackelt die trainierte Einzelkämpferin nicht lange und brät sich ein Stück Fleisch aus dem Oberschenkel ihres Opfers, über dem offenen Feuer eines noch brennenden Esstisches im Bordrestaurant. Sie musste es tun, sonst wäre sie verhungert. Jedem Passagier fehlt es bereits an allen Nährstoffen. Es treten Mangelerscheinungen auf, die zu Halluzinationen und Schwindel und Erbrechen und Hautreizungen führen können. Ein klarer Gedanke ist dann nicht mehr möglich. Zudem hat man dann auch keine Kraft mehr um zu kämpfen.

In der selben Nacht zieht ein Taifun mit heftigsten Windstärken heran. Das Schiff schaukelt sich immer mehr auf in den meterhohen Wellen. Einige Wellen sind bis zu 15 Meter hoch und treffen das Schiff von allen Seiten. Viele noch lebende Passagiere wurden bereits von Deck gerissen und ins Meer gespült. Sie versinken in den unendlichen Weiten des Pazifischen Ozeans. Während dessen lernt der Psychopath „Jack Knife“ (Mads Mikkelsen) die mörderische „Chick One“ (Scarlett Johansson) kennen und verliebt sich kurzerhand in sie. Von nun an kämpft er mit ihr und für sie. Er würde nun alles geben um sie zu beschützen.

Der Lottogewinner „Jack Pot“ (Steve Buscemi) sitzt zur gleichen Zeit an der Bar des Casinos und trinkt dort den restlichen Alkohol, damit er seine Situation überhaupt noch verkraften kann. Mittlerweile wird das Massaker auf dem Kreuzfahrtschiff „Dark Angle“ immer schlimmer. Fast alle sind auf sich alleine gestellt und werden dadurch zu leichten Opfern für die Infizierten. Viele versuchen, die Rettungsboote zu erreichen, bis sie merken, dass bereits alle zu Wasser gelassen und Opfer des Taifun-Sturmes geworden sind. Alle Rettungsboote sind gekentert. Für die meisten bleibt kaum Hoffnung, das Schiff noch lebend verlassen zu können. Rettung ist weit und breit keine in Sicht.

Gerry Lane (Brad Pitt) hat es geschafft, bis zur Brücke des Schiffes vorzudringen. Gemeinsam mit dem Kapitän, der restlichen Crew und dem Selbstmörder „Last Chance“ (Leonardo Di Caprio), versuchen sie

gemeinsam, dass Schiff wieder in Gang zu bekommen. Mittlerweile infizieren sich immer mehr Menschen auf dem Schiff mit dem tödlichen Skorbut-Zombie-Virus. Keiner der noch lebenden Passagiere weiß, wer das Virus bereits in sich trägt. Der Wettlauf gegen die Zeit wird immer aussichtsloser.

Nach 4 Wochen auf offener See im Pazifik sind fast alle Passagiere tot. Endlich findet nun eine Rettungsmission das Kreuzfahrtschiff „Dark Angle“. Jedoch bleibt das tödliche neuartige Skorbut-Virus unentdeckt und wird durch das überlebende Passagierpärchen „Chick One“ und „Jack Knife“ nach Melbourne in Australien eingeschleppt. Die Folgen daraus sind dramatisch für den Kontinent, der ein paar Wochen danach von der Außenwelt abgeschottet wird. Keiner darf mehr Australien verlassen oder einreisen. Alle Flüge oder Schiffsverbindungen nach Australien wurden verboten. Der Kontinent bleibt seinem Schicksal überlassen und damit endet die Geschichte von „CRUISE MASSACRE“ die in „Australian Massacre“ eine Fortsetzung finden könnte.

Copyright Geschichte und Idee von Frank und Lukas Wiesenfelder.

27.05.2024

**Frank und Lukas Wiesenfelder
Riedstraße 39
97230 Estenfeld
GERMANY
+49-9305-988468
+49-0151-70829261
info@thegalaxygate.com
www.thegalaxygate.com**